

Eine große alte Dame verabschiedet sich Gertraud Gruber, Gründungsmitglied der DJK-Don Bosco, ist am 29. August 2007 verstorben.

Frau Gruber prägte maßgeblich mit ihrem Unternehmungsgeist von Anfang an die Frauenarbeit in der DJK Don Bosco. Dabei gehörte sie als erste DJK Frauenwartin von 1965 bis 1982 dem Vorstand an. Als zielstrebige „Gemeinschaftsleiterin“ kümmerte sie sich tatkräftig und innovativ um den Aufbau der Gymnastikabteilung. Schon damals wurden die Übungsstunden der Damen auf den Dienstag festgelegt. Das ist bis heute so geblieben. Es hatten sich auch spontan gleich 80 Frauen angemeldet. Frau Gruber engagierte seinerzeit eine richtige Ballettmeisterin, die - unterstützt von einem Herrn am Klavier - Körperhaltung und klassische Tanzschritte unterrichtete. Dabei



sie spielte selber gerne und gut Klavier. Erinnern wir uns nur an diverse Weihnachtsfeiern im Pfarrsaal, wie sie gekonnt (und auch noch bis vor wenigen Jahren!) unseren Gesang begleitete, und wo unsere zierliche, kleine, quirlige Trudi durch ein hohes Kissen auf dem Stuhl in die richtige „Tastenerreichbarkeitsposition“ gehoben wurde.

Auf ihre Initiative hin wurde in den Kellerräumen des Pfarrzentrums das Weiberstüble eingerichtet. Hier konnte nach den Turnstunden geratscht, Würstel gegessen, zu Weihnachten gebastelt, manch heiße Diskussion ausgefochten, oder in lustiger Runde gefeiert werden. Besonders schöne Stunden erlebten die Übungsleiter und verantwortlichen DJK-Damen als Gäste in ihrem stilvollen Haus, wenn sie den Brauch des „Frauentragens“ pflegte. Sie war sehr religiös und auf ihrem Glaubensweg ein Vorbild. Immer war sie bereit zu helfen und offen bei Problemen und Sorgen ihrer „Frauen“! Selbst fand sie Rückhalt und Kraft in ihrer Familie, wo ihr Ehemann und die vier Kinder ihre ehrenamtliche Tätigkeit mit unterstützten.

Voller Entschlußkraft und Tatendrang engagierte sie sich auch von 1971 bis 1977 im DJK Diözesanverband als Frauenwartin. Damals waren der Frauensport und der Männersport noch in zwei Organisationen getrennt, was ihrem emanzipatorischen Geist zuwider war. Als Vorreiterin der Integration des Frauensportes war sie deshalb bei der Gründung des DJK Landesverbandes Bayern mit Pater Söll und Pfarrer Summer in München dabei. Der Lebensweg Gertrud Grubers war immer eng mit der DJK verbunden. Sie hat uns Frauen auf den Weg gebracht und war in vielen Dingen ihrer Zeit voraus. Sie wollte nicht nur Gymnastik auf hohem Niveau, Tanzvorführungen auf Bundesfestspielen und Verbandstagen, qualifizierte Übungsleiter, sondern es war ihr auch wichtig, kulturelle Angebote, Theater- und Konzertbesuche, Meditationen, Ausflüge und vieles mehr für ihre Frauengruppen zu initiieren. Auch nachdem sich die Katzenliebhaberin aus der aktiven Vorstandsarbeit zurückgezogen hatte, blieb sie doch immer präsent, um mit Rat und Tat den Jüngeren zur Seite zu stehen.

Liebe Trudi, es war eine schöne Zeit mit dir. Du bist uns vorausgegangen an die andere Seite des Ufers. Möge Gott dich fest in seine Arme schließen.

Isabella Zilling